

- Wir fordern von der Bundesregierung: Abrüstung statt Aufrüstung!
- Wir fordern, die Waffenlieferungen insbesondere in Krisengebiete und kriegführende Staaten – wie die Ukraine oder Israel – einzustellen.
- Wer Waffen liefert, bekommt irgendwann Krieg zurück!
- Wir wollen eine Diplomatie, die auf ein tatsächliches Ende der Kampfhandlungen und einen Frieden hinwirkt, statt durch taktische

Verzögerungsmanöver die laufenden Friedensanstrengungen zu sabotieren und den Krieg bis in alle Ewigkeit zu verlängern.

- Weiterhin wollen wir Friedensverhandlungen mit der Ukraine und eine Sicherheitsarchitektur für ganz Europa unter Einschluss Russlands. Frieden kann es nur geben, wenn auch die Sicherheitsinteressen Russlands angemessen berücksichtigt werden.

■ Wir rufen alle friedensliebenden Menschen auf, sich am Ostermarsch zu beteiligen.

■ Wehren wir uns mit zivilem, gewaltfreien Widerstand gegen ihre Kriegspolitik.

■ Eure Kriege ohne uns – für eine friedliche Welt!

Ostersamstag, 4. April, 12 Uhr,
Platz der Matrosen
Hauptbahnhof Kiel

Karfreitag von Schleswig nach Jagel

Ostermarsch gegen jeden Kriegsdienst

Karfreitag, 3. April 2026, 12.00 Uhr
Bahnhof Schleswig zum Standort Jagel

Ostersamstag, 4. April 2025, 11.00 Uhr
Nordertorplatz Flensburg zum Deserteursdenkmal

Deutsche Friedensgesellschaft - Versämlte KriegsdienstgegnerInnen, LV Hamburg-Schleswig Holstein, Ewerdsplatz 15, 24103 Kiel, v.l.s.d.p. e.V.

Ostermarsch Kiel 2026



Eure Kriege ohne uns –
für eine friedliche Welt!

Samstag, 4. 4. 2026, 12 Uhr
Platz der Matrosen - Hbf. Kiel

Kieler Friedensforum | DFG-VK Kiel | DKP Kiel | Friedenswerkstatt Kiel | Bundesweite AG Globalisierung und Krieg | SDAJ Kiel | VVN-BdA Kiel | Motorradclub Kuhle Wampe Kiel | Initiative Gemeinsam Kämpfen | Offenes Treffen für Feminismus Antifaschismus & Frieden Kiel | Arbeitskreis Frieden ver.di Kiel-Plön | Internationaler Jugendverband Kiel | Bündnis Sahara Wagenknecht Kreis Kiel-Plön

Aufruf zum Ostermarsch 2026

Die völkerrechtswidrige Aggression der Trump-Administration gegen Venezuela, die Entführung Maduros und der Ausspruch Trumps „Ich brauche kein internationales Recht“ zeigen die ungeschminkte, hässliche Wahrheit: Das oft zitierte „Völkerrecht“ musste schon immer hinter die Eigeninteressen der USA zurücktreten. Noch deutlicher wird die Kriegswilligkeit der Trump-Administration bei den für das Jahr 2027 geforderten 1,5 Billionen (!) US-Dollar an Militärausgaben. Das ist nochmal eine Steigerung von gut 50 Prozent zum Vorjahr!

Kriegsvorbereitung in Deutschland

Die aktuellen Gespräche zur Beendigung des Ukraine-Krieges werden durch die Regierungen Deutschlands und der EU unterlaufen. Mit Waffenlieferungen zum Beispiel in die Ukraine und nach Israel halten die EU und die deutsche Regierung - entgegen ihrer Friedensrhetorik - die Kriege am Laufen.

Mit der vielfach widerlegten Behauptung, Russland plane einen Angriff wahlweise gegen Europa oder Deutschland, werden Aufrüstung,

Militarisierung und Wehrpflicht gerechtfertigt. Die Bundeswehr soll zur stärksten konventionellen Armee Europas aufgerüstet werden. Diesem Ziel soll auch die Wehrpflicht dienen. Wir lehnen die Wehrpflicht ab, sie gehört abgeschafft.

Die Zukunft junger Menschen liegt in ihren eigenen Händen!

Keine US-Mittelstreckenraketen in Deutschland

Dieses Jahr sollen US-Mittelstreckenraketen in Deutschland stationiert werden. Über ihren Einsatz entscheidet allein die US-Regierung. Die

Stationierung bringt uns keine Sicherheit. Sie ist eindeutig gegen Russland gerichtet mit dem Ziel, die USA zu einem Enthauptungsschlag von Russland zu befähigen.

Auch mit konventionellen Waffen droht eine Zerstörung Europas. Die Kosten für die Kriegsvorbereitung spüren wir schon jetzt: Dringend nötige Investitionen in eine zivile Infrastruktur bleiben aus oder werden verzögert.

Inflation, schlechte Finanzierung von Schulen, Bildung und Gesundheit, Angriffe auf soziale Sicherungssysteme sind schon jetzt die Folgen der Aufrüstung und Militarisierung in Deutschland. Dies ist beabsichtigt und eine bewusste politische Entscheidung!

Kiel wird immer mehr zum Kriegshafen

Kiel ist ein strategisch wichtiger Standort für die militärische Kontrolle der Ostsee.

Wir wollen, dass die Ostsee ein Meer des Friedens wird und kein militärisches Manöver- und Aufmarschgebiet.

Wir lehnen den Verkauf des ehemaligen MFG 5-Geländes in Kiel-Holtenau und die geplante Nutzung durch die Bundeswehr ab. Der vorgesehene Bau von 2000 Wohnungen wird dadurch beendet. Das ursprünglich geplante, zivile Projekt des neuen Stadtteils „Holtenau-Ost“ für Wohnungsbau und Freizeitgestaltung sollte besser fortgesetzt werden.

Die geplante Verlagerung aller Seebataillone der Marine nach Kiel und ihre Aufrüstung mit 40 Kampfbooten ermöglicht Überfälle auf zivile Schiffe in der Ostsee.

All das reiht sich in die Kriegsertüchtigung Kiels und anderer Städte an der Ostsee ein und entzieht dem Gerede von „Abschreckung“ und „Sicherheit“ den Boden.

Die deutsche Regierung plant völkerrechtswidrige, kriegerische Handlungen auf der Ostsee!

Die Rüstungsindustrie, die Marine, die Werften und die militärischen Forschungsstätten machen Kiel zum Angriffsziel! Die grauenhaften Bilder, die wir vom Ende des zweiten Weltkriegs kennen, würden sich noch schlimmer und brutaler wiederholen.